



**burgenland**  
*Die Sonnenseite Österreichs.*



# NATUR

[www.burgenland.info](http://www.burgenland.info)



■ KENNEN SIE DAS GEFÜHL,  
DIE NATUR IN DEN SCHÖNSTEN  
FACETTEN ZU ERLEBEN?

*IMPRESSIONEN UNTER NATURSCHUTZ.*

Mit seiner schier grenzenlosen Weite, dem mediterranen Klima, den idyllischen Auen, Wäldern und Weinfluren, dem einzigartigen Neusiedler See und seinen unzähligen Tier- und Pflanzenarten ist das Burgenland wie geschaffen, um den Alltag hinter sich zu lassen und einfach die Natur zu genießen.

Naturerlebnisse, so weit das Auge reicht: mit dem grenzüberschreitenden Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel, dem UNESCO-Welterbe Fertő - Neusiedler See, sechs Naturparken und 16 „Natura 2.000“-Gebieten. Damit stehen rund 30%, also fast ein Drittel der gesamten Landesfläche, unter Naturschutz. Im Burgenland weiß man den Wert der unverwechselbaren Naturlandschaft zu schätzen. Nicht zuletzt deshalb sind Ökotourismus und Energieautarkie keine bloßen Schlagworte.

Freuen Sie sich – im Burgenland werden Sie auch in Zukunft perfekt abschalten können.



■ KENNEN SIE DAS GEFÜHL,  
NATUR BEWUSST ZU ERLEBEN?

**Natur im Konzentrat.** Dort, wo die Ausläufer der Alpen und die Pannonische Tiefebene aufeinander treffen, liegt der Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel. Und damit eine Landschafts- und Artenvielfalt, wie sie auf so kleinem Raum in Europa kaum anzutreffen ist.

**Offenes Land: Neusiedler See - Seewinkel.** 1993 wurde Österreichs erster grenzüberschreitender Nationalpark gegründet.

Auf insgesamt 300 km<sup>2</sup> lässt sich auf den Wegen dieser offenen Landschaft unglaublich viel entdecken. Die Lebensraumtypen dieses Naturreservats sind der seichte Steppensee, dessen Schilfgürtel, periodisch austrocknende Salzlacken, Mähwiesen, Hutweideflächen, kleinflächige Sanddünen und das Niedermoor des Hanság – alles sehr exotisch für ein Alpenland wie Österreich. Jede Jahreszeit hat ihre Höhepunkte, ob in der Tier- und Pflanzenwelt oder in den Farben und im Licht der Tiefebene.

Das Informationszentrum in Illmitz unterstützt Sie mit aktuellen Tipps, Informationsmaterial und einem Exkursionsprogramm auf Ihrer Entdeckungsreise.

**Birdwatching – Spannung und Faszination.** Seit Jahrzehnten gilt das Gebiet um den Neusiedler See als ein Hotspot unter den Birdwatchern Europas. Besonders spannend ist die Zeit von Anfang März bis Juni oder auch der Spätsommer, wenn der

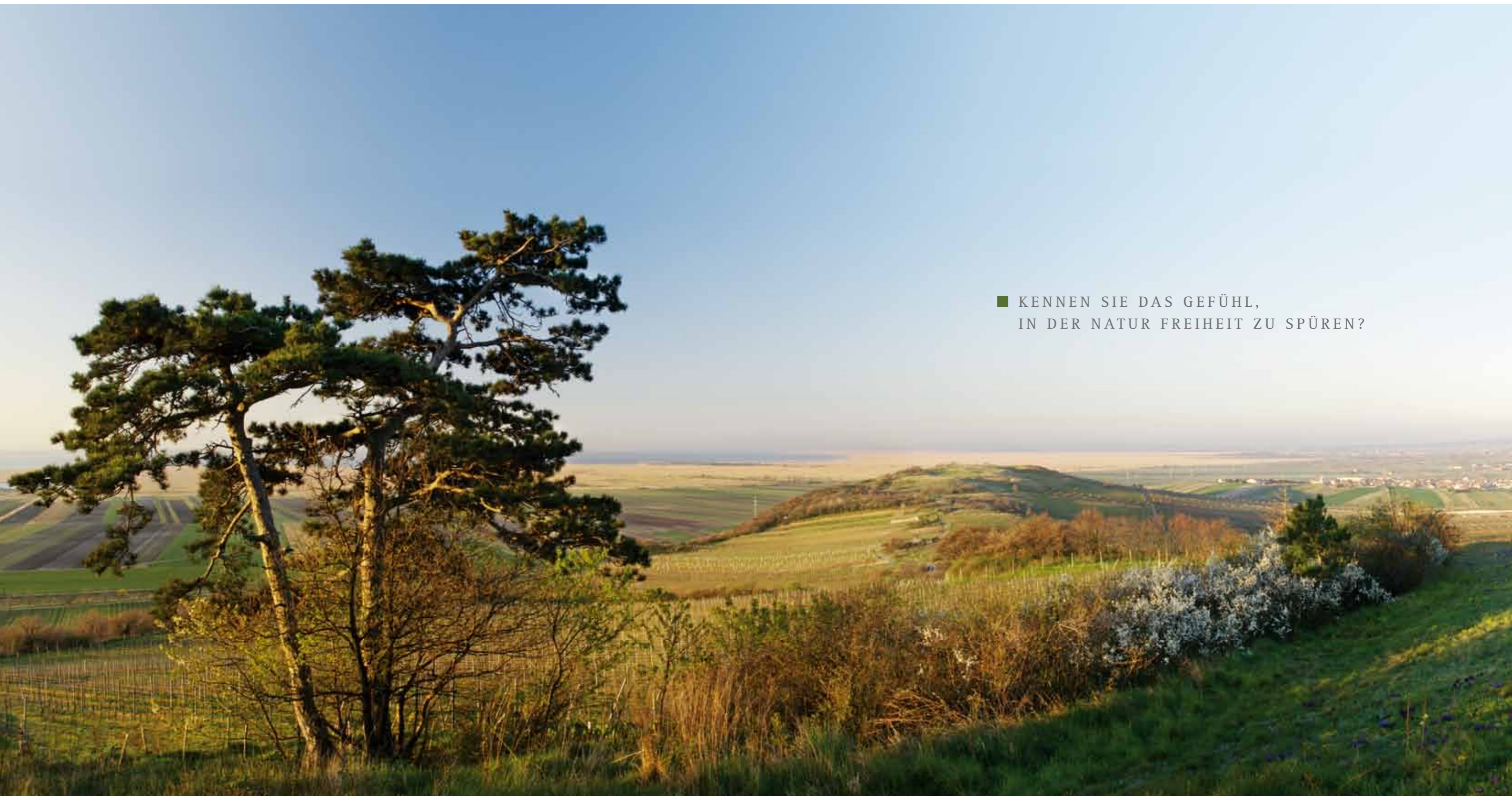
Nationalpark zum Trittstein für viele Zugvogelarten zwischen Nordeuropa und Afrika wird. Von den mehr als 300 nachgewiesenen Vogelarten brütet etwa die Hälfte im Gebiet, darunter Raritäten, die in Österreich nur hier zu finden sind, beispielsweise Säbelschnäbler, Löffler, Großtrappe oder Seidenreiher. Mit Fernglas oder Spektiv lassen sich viele Arten in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten.

■ KENNEN SIE DAS GEFÜHL,  
EIN UNERMESSLICHES ERBE ANZUTRETEN?

**Das Welterbe Neusiedler See.** Der grenzüberschreitende Neusiedler See und seine Kulturlandschaft sind seit 2001 auf der UNESCO-Liste der Welterbestätten. Auf österreichischer Seite wurden damit der Steppensee mit seinem breiten Schilfgürtel und der angrenzenden Kulturlandschaft, aber auch kulturhistorische Schätze wie die Kellergassen, die Ruster Altstadt oder der Römersteinbruch St. Margarethen wegen ihrer Einzigartigkeit und Schönheit ausgezeichnet.

**Weltweit einzigartig.** Das Thema „Vielfalt“ zieht sich wie ein roter Faden durch die Welterbe-Region Fertő - Neusiedler See. Zum einen im geologisch und geomorphologischen Sinne, zum anderen stößt man auch in der Tier- und Pflanzenwelt auf unglaublichen Facettenreichtum. Das liegt hauptsächlich am Zusammentreffen kontinentaler, submediterraner und alpiner Klimaeinflüsse. Und ähnlich vielfältig ist auch der Menschenschlag, der hier seit Jahrhunderten miteinander lebt. Germanische, slawische und finno-ugrisch-altaische (ungarische) Einflüsse machten die Burgenländer zu dem, was sie heute sind.

Schön, dass die Menschen in einer natürlichen Symbiose mit ihrer Umwelt eine Region von einzigartiger Vielfalt, Schönheit und universellem Wert geschaffen und über Generationen erhalten haben.



■ KENNEN SIE DAS GEFÜHL,  
IN DER NATUR FREIHEIT ZU SPÜREN?

**Die Naturparke.** Natur erleben. Hautnah und ganz bewusst. Im Burgenland geht das besonders einfach – in den sechs Naturparken vom Neusiedler See im Norden bis zur Raab im Süden. Bei Wanderungen durch Wälder und Weinhänge, Führungen für die ganze Familie und Veranstaltungen zu jeder Jahreszeit. Natur für alle Sinne.

**Naturpark Neusiedler See – Leithagebirge.** Der Welterbe-Naturpark Neusiedler See – Leithagebirge liegt direkt am Übergang der Pannonischen Tiefebene und den Ausläufern der Alpen am Ufer des Neusiedler Sees. Egal zu welcher Jahreszeit, ob zu Fuß oder auf dem Rad: Die Panoramawege entlang des Leithagebirges beeindruckt immer mit herrlichen Ausblicken über den Steppensee. Richtig zauberhaft wird's Mitte April,

wenn ein duftender Schleier aus abertausenden Kirschblüten den Landstrich überzieht.

**Naturpark Rosalia – Kogelberg.** Kulinarische Genüsse ohne Ende – Erdbeeren, Edelkastanien und gehaltvolle Weine locken im Naturpark Rosalia – Kogelberg. Auf 7.500 Hektar sind zwei Naturschutzgebiete und ein „Natura 2.000“-Vogelschutzgebiet

Heimat vieler seltener Tier- und Pflanzenarten. Erkunden Sie Wälder, verschilfte Teiche oder Mäh- und Streuobstwiesen auf Ihre persönliche Weise. Vielleicht verbunden mit einem Abstecher in die imposante Burg Forchtenstein? Die fasziniert nämlich mit ihrer Schatzkammer und Geschichten über Ritter, Hexen und Zauberer auch die jüngsten Naturpark-Entdecker.

■ KENNEN SIE DAS GEFÜHL,  
WENN SICH WALD UND BURG  
UM SIE VERSAMMELN?

**Naturpark Landseer Berge.** In der alten Grenzregion zwischen den Ausläufern der Alpen und der Ungarischen Tiefebene – im Mittelburgenland – liegt der Naturpark Landseer Berge. Dieser beeindruckt vor allem durch seine außergewöhnliche Kulturlandschaft mit einer Vielzahl an Ausgrabungen und der Burgruine Landsee, einer der größten Mitteleuropas. Oder mit dem Pauliberg, Österreichs jüngstem erloschenen

Vulkan, auf dem Basalt, Naturglas und -keramik abgebaut werden. Eine wunderbare Zeitreise! Ausstellungen wie „Der Natur auf der Spur“ in Schloss Lackenbach bringen den Lebensraum Natur besonders Kindern nahe. Und auch die Kultur kommt nicht zu kurz: Schloss Kobersdorf begeistert ein Jahr für Jahr wachsendes Publikum mit Theateraufführungen, Kabarett und Konzerten.

**Naturpark Geschriebenstein – Írótkő.** Er umschließt eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete Ostösterreichs. Die Aussichtswarte am Geschriebenstein, der höchsten Erhebung des Burgenlandes (884 Meter), markiert nicht nur die Staatsgrenze zwischen Österreich und Ungarn, sondern bietet auch einen herrlichen Rundblick von den Alpen bis in den pannonischen Raum.

Auf mehr als 500 Kilometern markierter Wanderwege geht's vorbei an der Ritterburg Lockenhaus, an Köhlereien und Museen. Entdecken Sie die Besonderheiten dieser Natur- und Kulturlandschaft! Zum Beispiel auf dem Jagdlehrpfad, dem Weinlehrpfad oder dem einzigartigen Walderlebnisweg.

■ KENNEN SIE DAS GEFÜHL,  
WENN EIN BLOSSER ANBLICK  
SIE FRÖHLICH STIMMT?

Naturpark in der Weinidylle. Hier warten romantische Weinstraßen, strohgedeckte Keller und idyllische Weinhänge darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Buschenschenken und Vinotheken laden zum Verkosten von Uhdler und mineralischen Rotweinen ein.

Die Region ist aber nicht nur für Weinliebhaber reizvoll. Lassen Sie auch den Charme der Auwälder und Feuchtwiesen auf sich wirken, gehen Sie den Naturlehrpfad rund um den Stausee Urbersdorf entlang oder besuchen Sie den Naturwildpark mit Wildschweinen, Hirschen und alten Haustierrassen.

Naturpark Raab – Örség – Goričko. Gleich drei Staaten übergreift er: Österreich, Ungarn und Slowenien. 160 Kilometer beschilderte Wege begeistern Wanderer jeden Alters. Besonders beliebt ist etwa ein Ausflug zum Dreiländereckstein, und die geführten Erlebnistouren über „Friedensweg“ und „Lebensweg“

sind spannend und aufschlussreich zugleich. Es geht aber auch actionreicher! Paddeln Sie im Kanu die Raab entlang bis zur ungarischen Grenze – in sicherer Begleitung eines kompetenten Naturparkführers.

■ KENNEN SIE DAS GEFÜHL,  
WENN IHNEN DIE NATUR  
ZU FÜSSEN LIEGT?

**Natur auf Schritt und Tritt.** Und das zu jeder Jahreszeit. Im Frühjahr zum Beispiel, wenn in den österreichischen Alpen noch Schnee liegt, sind hier schon Wanderer unterwegs und lassen die Landschaft auf sich wirken.

Weil das Burgenland mit Hügeln und Ebenen für jeden Anspruch das Passende hat, finden hier auch Familien auf unterschiedlichsten Themenwegen ihren Spaß. Gehen Sie auf Entdeckungsreise!

**Der alpannonia® Weitwanderweg.** Der alpannonia® Weitwanderweg hat eine Gesamtlänge von 120 Kilometern und überschreitet – in mehreren Etappen – nicht nur geografische, sondern auch politische, kulturelle und klimatische Grenzen. Vom steirischen Voralpenland geht es in die alpinen Höhen Niederösterreichs, über die sanften burgenländischen Hügel Landschaften, schließlich in die Pannonische Tiefebene und damit nach Westungarn.

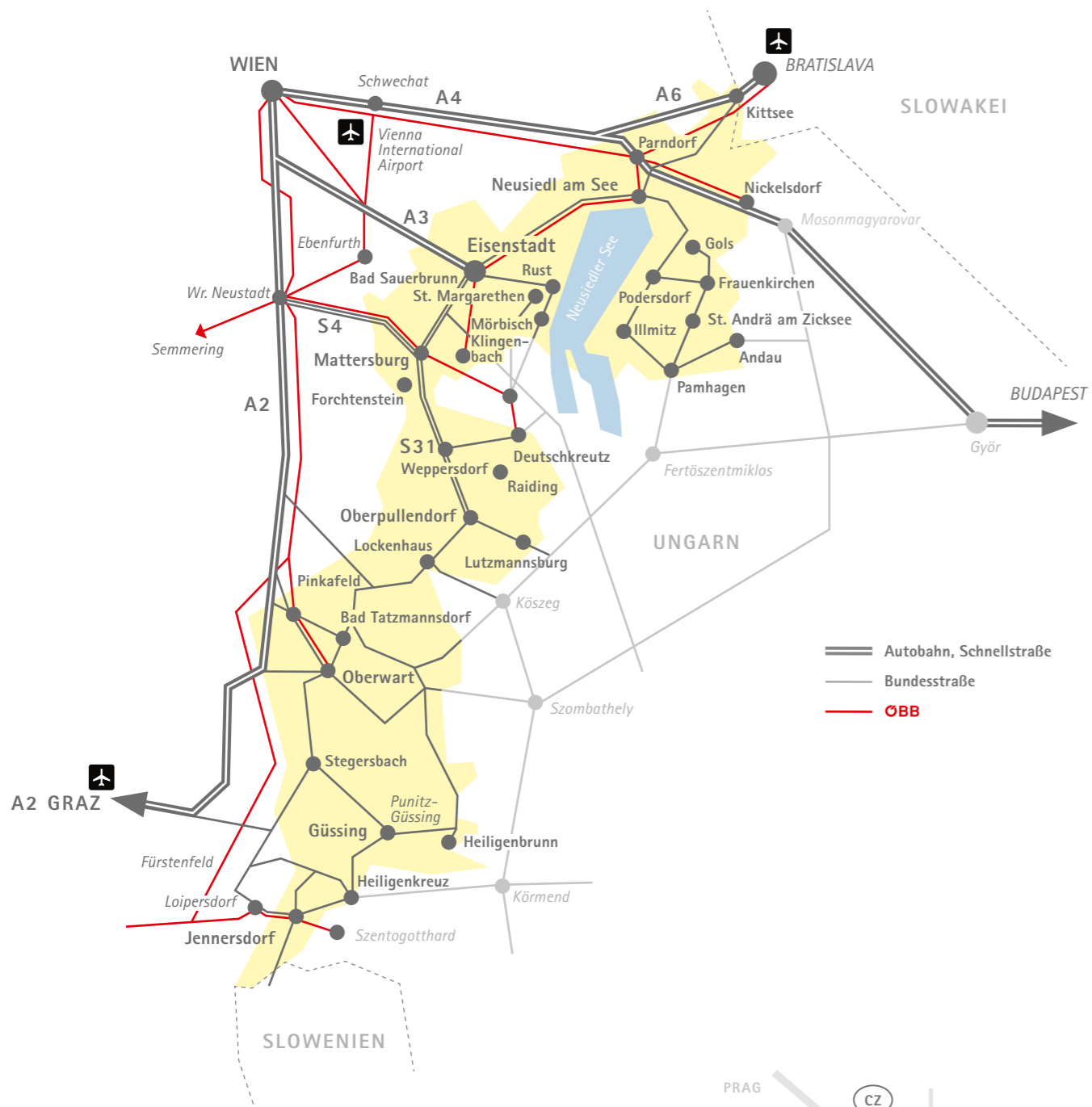
Den Schwierigkeitsgrad des Weitwandersystems können Sie von sehr leicht bis mittel frei wählen, die Wege sind durchwegs gefahrlos und familienfreundlich angelegt. Ein sicheres Vergnügen für Jung und Alt.

**Wandern zwischen Baumwipfeln.** Ein naturhistorisches Wanderprojekt im Naturpark Geschriebenstein - Íróttkö ermöglicht Menschen mit Sehbehinderung, die Natur auf ganz besondere Weise zu entdecken. Auf dem „Weg der Sinne“ werden Sie von zahlreichen Erlebnisstationen mit Informationstafeln in Blindenschrift begleitet.

Unterwegs erreichen Sie den einzigartigen Baumwipfelweg. Elf bis zu 20 Meter hohe Türme sind hier in Althodis durch Holzbrücken zu einem barrierefreien Weg mitten durch die Baumkronen verbunden. Sind Sie bereit für ein Wandererlebnis in luftiger Höhe?







**Das Burgenland.** Weite Ebene im Norden. Sanfte Hügel im Süden. Grenzland an Ungarn, Slowenien und die Slowakei. Entdecken Sie die Vielfalt eines einzigartigen Landstrichs im Herzen Europas: Das UNESCO-Welterbe Neusiedler See fasziniert ebenso ein internationales Publikum wie die sechs Naturparke oder der grenzüberschreitende Nationalpark. Rad- und Reitwege, Top-Reviere für Segler und Surfer, Golfplätze und Laufstrecken machen das Land zu einem wahren Sport-Dorado. Köche und Winzer bereiten unvergessliche Erlebnisse für den Gaumen, während Open-Air-Festivals, Musik- und Theateraufführungen Jahr für Jahr hunderttausende Besucher begeistern. Und Thermen, Wellness- und Gesundheitshotels bringen Körper und Geist wieder in Einklang. Willkommen im Burgenland. Willkommen auf der Sonnenseite Österreichs.

**Information und Beratung.**

**Burgenland Tourismus**

A-7000 Eisenstadt, Johann Permayer-Straße 13  
Tel. +43 2682 / 633 84-0, Fax. +43 2682 / 633 84-20  
info@burgenland.info, www.burgenland.info

**Neusiedler See Tourismus**

Tel. +43 2167 / 86 00, www.neusiedlersee.com

**Mittel- und Südburgenland Tourismus**

Tel. +43 3352 / 313 13-0,  
www.suedburgenland.info, www.sonnenland.at

**Weitere Informationen.**

**Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel**

Tel. +43 2175 / 3442,  
www.nationalpark-neusiedlersee-seewinkel.at

**ARGE burgenländische Naturparke**

Tel. +43 5 / 9010-2477, www.naturparke.at

**Burgenlands schönste Seiten.**

Bestellen Sie die Burgenland-Themenbroschüren unter [www.burgenland.info](http://www.burgenland.info)



**IMPRESSUM**

Herausgeber: Burgenland Tourismus  
Gestaltung: JWT Wien  
Druck: offset 5020

Alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr.  
Stand: Dezember 2010.  
Dieses Projekt wird von der EU unterstützt und gefördert.